


Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 30.04.2015

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:55 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bärwolff
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 19.03.2015	
4.	Wahl	
4.1.	Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	0681/15
5.	Dringliche Angelegenheiten	
5.1.	Nationale Projekte des Städtebaus 2015 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla- nung	0825/15

6. Bürgerbeteiligung
- 6.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0399/15**
04.03.2015
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015
Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung
BE: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
7. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 7.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0142/15**
28.01.2015
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015
Entwicklung des ehemaligen TA Hochhauses
BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 7.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0340/15**
04.03.2015
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015
Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern
BE: Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 7.2.1. Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015 **0531/15**
Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 04.03.2015
zum TOP 7.2.2 (DS 0340/15 - Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern) - Nachfragen
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 7.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0371/15**
04.03.2015
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015
Sanierungen in Gispersleben
BE: Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

- | | | |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 7.4. | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom
16.04.2015
Haltestellenfrequentierung Wartburgstraße
BE: Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr | 0441/15 |
| 7.5. | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom
16.04.2015
Fernbusse
BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr | 0597/15 |
| 7.5.1. | Nachfragen zur DS 0597/15 - Fernbusse
BE: Herr Kallenbach, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr | 0912/15 |
| 7.6. | Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom
16.04.2015
Mitnahme von E-Scootern in Bussen und Straßenbahnen
BE: Fragestellerin Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt | 0630/15 |
| 8. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 8.1. | Bestätigung der Planung für die Straßenbauplanung
Merseburger Straße, Teilobjekt Torgauer Straße, TVA-
Objekt-Nr. 66-1221
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin von Marbach | 0058/15 |
| 8.2. | Bestätigung Vorplanung Ersatzneubau Brücke Storch-
mühlenweg über die Schmale Gera (BW 48)
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 0143/15 |
| 9. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 9.1. | Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom
08.01.2015 zum TOP 5.2 Elektrische Pollersperre Meister-
Eckhart-Straße (DS 2351/14); hier: temporäre Öffnung
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
hinzugezogen: Vertreter des City-Management | 0091/15 |

- 9.2. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 18.12.2014 zum TOP 10.28 (DS 2181/14 - Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Geschwindigkeitsbegrenzung und LKW-Fahrverbot für Hochstedt und Vieselbach")
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Vertreter der Bürgerinitiative **0227/15**
- 9.2.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.02.2015 zum TOP 6.2 "Geschwindigkeitsbegrenzung und LKW-Fahrverbot für Hochstedt und Vieselbach (DS 0227/15); hier: aktueller Sachstand
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
hinzugezogen: Vertreter der Bürgerinitiative **0389/15**
- 9.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.02.2015 zum TOP 5.8 Sicherung Kreuzungsbereich Eichenstraße an den Querungen Neuwerkstraße/Regierungsstraße (DS 0173/15); hier: Beschilderung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes **0387/15**
10. Informationen
- 10.1. Stand der Umsetzung der Maßnahme: Ausbau Erfurter Allee
BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD
hinzugezogen: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes **0666/15**
- 10.2. Verschmutzung und Beschädigung von Radwegen durch landwirtschaftlichen Verkehr
BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **0667/15**
- 10.3. Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus"
BE: Herr Kallenbach, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **0826/15**
- 10.4. Sonstige Informationen

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses, stellte die form- fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder und anwesenden Gäste sowie die Studenten der Fachhochschule Erfurt.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass folgende dringliche Drucksache dem Ausschuss zur Beratung vorliegt:

- Nationale Projekte des Städtebaus 2015 (DS 0825/15)

Da die Ausschussmitglieder keine Dringlichkeitsbegründung gewünscht haben, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die dringliche Drucksache den Ausschussmitgliedern mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

- Nationale Projekte des Städtebaus 2015 (DS 0825/15)

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass vor dem Hintergrund der Entscheidung des Hauptausschusses die Thematik Bürgerbeteiligung bis zum Vorliegen von Ergebnissen der Arbeitsgruppe, und somit auch der TOP 6.1 Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung (DS 0399/15) vertagt werden soll.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitgliedern darüber, dass Herr Prof. Dr. Dr. Pistner darum gebeten hat den TOP 7.4 Haltestellenfrequenz Wartburgstraße (DS 0441/15) erst zu behandeln, wenn er anwesend ist.

Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bat den TOP 7.1 Entwicklung ehemaliges TA-Hochhauses (DS 0142/15) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, um einen neuen Erkenntnisstand zu erhalten.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, bat darum, den TOP 7.3 Sanierung Gispersleben (DS 0371/15) vorzuziehen, da Herr Hose anwesend ist.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte die geänderte Tagesordnung den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung. Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

Die dringliche Drucksache wurde unter dem TOP 5. dringliche Angelegenheiten behandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 19.03.2015

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Wahl

4.1. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses 0681/15 BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte die Anwesenheit von neun stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Er gab den Hinweis, dass jedes Mitglied des Ausschusses eine Stimme hat, die durch Ankreuzen auf dem Wahlzettel wahrgenommen wird, und derjenige gewählt ist, der mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Bei neun anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern ist gewählt, wer fünf Stimmen erhält.

Von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, wurde als stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses Herr Ludger Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vorgeschlagen.

Auf die Nachfrage von Herrn Bärwolff, ob es weitere Wahlvorschläge gibt, erfolgte keine Wortmeldung.

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Wahlhandlung und bat die Mitglieder an die Wahlurne.

Nach Abgabe der Stimmzettel erklärte Herr Bärwolff die Wahlhandlung als beendet.

Nach dem Ende der Wahlhandlung wurde durch Herrn Müller, Bereich Oberbürgermeister, das Ergebnis der Wahl mitgeteilt.

Danach wurden:

- neun Stimmen abgegeben,
- hiervon waren eine Stimme ungültig, und acht Stimmen gültig,
- auf Herrn Kanngießer entfielen acht Stimmen.

Damit wurde Herr Kanngießer zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses gewählt.

Herr Kanngießer erklärte, dass er die Wahl annimmt. Er bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern.

gewählt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

**Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses wird gewählt:
Ludger Kanngießer.**

5. Dringliche Angelegenheiten

5.1. Nationale Projekte des Städtebaus 2015 0825/15 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, äußerte seine Zustimmung darüber, dass die Peterskirche mitgeprüft wurde und bat um eine Lösung damit der Eigentümer in die Pflicht genommen werden kann.

Er wies auf die im Januar bereits beschlossenen Städtebaufördermittel für die Festungsmauer Petersberg hin. In diesem Zusammenhang fragte er nach, ob diese Fördermittel für die Sanierung der Pfründnerhäuser verwendet werden können, da in der vorliegenden Drucksache ebenfalls Fördermittel für die Festungsmauer vorgesehen sind.

Die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung erläuterte daraufhin, dass die Städtebaufördermittel gebunden sind und daher nicht für andere Maßnahmen verwendet werden können. Sie führte zu den Fördermittelvoraussetzungen aus.

In diesem Zusammenhang wies Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, auf den Wegfalls der ABM-Maßnahmen und die somit steigenden Personalkosten der Sanierungsmaßnahmen hin.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, wollte wissen, wann mit dem Fördermittelbescheid zu rechnen sei. Hierzu nahm die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung Stellung.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen zu der Drucksache hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Vorlage zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" recht-zeitig vor Antragsschluss am 20. Mai 2015 einen entsprechenden Förderantrag zur Sanierung der Festungsmauern der Zitadelle Petersberg zu stellen.

02

Wird die Landeshauptstadt Erfurt vom Bund in das Programm aufgenommen, wird die Verwaltung beauftragt, alle notwendigen haushalterischen Veranschlagungen im städtischen Haushalt je nach Bedarf für die kommenden Jahre nach Maßgabe der Haushalte vorzunehmen.

03

Die Verwaltung wird beauftragt den Bau- und Verkehrsausschuss über die Ergebnisse der Fördermittelbeantragung des Fördermittelprogramms Nationale Projekte des Städtebaus zu informieren und über das weitere Verfahren zu berichten.

6. Bürgerbeteiligung

6.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 0399/15

Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015

Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung

BE: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE

GRÜNEN

hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

Siehe TOP 2 Änderung der Tagesordnung

vertagt

7. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

7.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0142/15

Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015

Entwicklung des ehemaligen TA Hochhauses

BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS

90/DIE GRÜNEN

hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau

und Verkehr

Siehe nichtöffentlicher Teil TOP 8.2

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 0340/15
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015
Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern
BE: Herr Metz, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der TOP 7.2 wurde nach dem TOP 5.1 behandelt.

Der TOP 7.2 wurde zusammen mit dem TOP 7.2.1 behandelt.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich im Namen von Herrn Metz, Fraktion SPD, für die Beantwortung der Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 7.2.1. Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015 0531/15
Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 04.03.2015
zum TOP 7.2.2 (DS 0340/15 - Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern) - Nachfragen
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 7.2

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2015 0371/15
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015
Sanierungen in Gispersleben
BE: Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte für Herrn Hose, Fraktion CDU, das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Herr Hose, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung seiner Fragen und hatte folgende Nachfragen bzw. Begehren:

- Er bat, dass der Bau- und Verkehrsausschuss über das Ergebnis des Fördermittelantrages informiert wird.

- Er wollte wissen, welche konkreten Planungen in Bezug auf die Einbeziehung der Anwohner vorgesehen sind.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRAEN, wollte wissen, ob das vorhandene Denkmal mit in die Sanierungsplanung einbezogen ist.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

<p>Die Verwaltung wird beauftragt den Bau- und Verkehrsausschuss über die Ergebnisse des Fördermittelantrages für die Sanierung in Gispersleben und inwieweit das vorhandene Denkmal in die Sanierung mitintegriert ist, zu informieren. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt eine konkrete Planung in Bezug auf die Bürgerbeteiligung vorzulegen.</p>	<p>WV: 24.09.2015</p>	<p>DS 1001/15</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	-----------------------

vertagt

7.4. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 16.04.2015 0441/15
Haltestellenfrequentierung Wartburgstraße
BE: Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der TOP 7.4 wurde nach dem TOP 7.6 behandelt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte für Herrn Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, und für die anwesende Seniorin das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, führte zu der Situation in Hochheim in Bezug auf die schlechte Busverbindung an Wochenenden aus. Er erkundigte sich, ob die Möglichkeit besteht eine zeitlich frühere Busverbindung zu ermöglichen.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung teilte den Ausschussmitgliedern und den anwesenden Gästen mit, dass ab Juni 2015 eine frühere Busverbindung möglich sein wird.

Die Seniorin wies nochmals auf die Notwendigkeit einer guten Busanbindung für Senioren hin, damit diese aktiv am Leben teilnehmen können.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich im Namen der Ausschussmitglieder.

zur Kenntnis genommen

**7.5. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom
16.04.2015
Fernbusse
BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr**

0597/15

Der TOP 7.5 wurde nach dem TOP 7.3 behandelt.

Der TOP 7.5 wurde zusammen mit dem TOP 7.5.1 behandelt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte für Herrn Kordon, Fraktion CDU, das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise wurden durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und den zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet:

- Herr Kordon, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung der Fragen und äußerte seine Zustimmung, dass der Flughafen Weimar / Erfurt nicht mehr als Standort in Betracht gezogen wird. Er fragte nach, welcher zeitliche Rahmen für die Ersatzhaltestelle der Fernbusse am Juri-Gagarin-Ring geplant ist und wie die weitere Planung einer Lösung für die Haltestelle vorgesehen ist. Er bat die Verwaltung die Auslastungen der Fernbusse nachzureichen und gemeinsame Gespräche mit den Fraktionen und den Fernbusunternehmen durchzuführen. Herr Kordon wollte wissen, welche Standorte für die Haltestelle der Fernbusse zur Zeit geprüft werden und wann mit einer Entscheidung hierfür zu rechnen sei.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., wies darauf hin, dass es sich bei den Fernbusunternehmen um privatwirtschaftliche Unternehmen handelt und das die EVAG nicht bereit ist, für die durch diese Unternehmen entstehenden Kosten am Busbahnhof aufzukommen. Er erkundigte sich, ob durch die eventuell baulichen Veränderungen am Busbahnhof Fördermittelgelder zurückgezahlt werden müssen. Des Weiteren, fragte er nach, unter welchen Voraussetzungen die Stadt Konzessionsgebühren von den Fernbusunternehmen fordern könnten. Er fragte nach, ob die Fernbusunternehmen einen Standort ihrer Wahl aussuchen können.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, äußerte seine Zustimmung, dass die Fernbusunternehmen selber für die entstehenden Kosten aufkommen müssen.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erklärte, dass eine Lösung dringend gefunden werden muss und man eine zusätzliche Haltestelle für die Fernbusse am Flughafen Weimar /Erfurt einrichten könnte. Zudem warb er für eine Konzessionsgebühr.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass verschiedene Möglichkeiten von der Verwaltung geprüft werden.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung erklärte, dass die Ersatzhaltestelle nur eine Übergangslösung ist und nicht als Dauerstandort aus

verkehrsrechtlichen Gründen nicht in Betracht kommt. Er teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Stadt nur Konzessionsgebühren fordern kann, wenn eine Infrastruktur für die Fernbusse vorhanden ist. Weiterhin befindet sich die Stadtverwaltung in Abstimmung mit den Busunternehmen und wird deren Vorschläge bzgl. möglicher Fernbushaltestellen prüfen und begleiten.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche finanziellen Auswirkungen sich aus dem Anheben des Daches am Fernbusbahnhof ergeben könnten. Zudem sind die Angaben zur Auslastung des Busbahnhofs durch die EVAG (Aufschlüsselung nach Bussteigen und Tag)schriftlich nachzureichen.</p>	<p>WV: 05.11.2015</p>	<p>DS 1002/15</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	-----------------------

zur Kenntnis genommen

- 7.5.1. Nachfragen zur DS 0597/15 - Fernbusse 0912/15**
BE: Herr Kallenbach, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 7.5

zur Kenntnis genommen

- 7.6. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 16.04.2015 0630/15**
Mitnahme von E-Scootern in Bussen und Straßenbahnen
BE: Fragestellerin Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, beantragte für die Geschäftsführerin der EVAG das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich im Namen von Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., ob es Erhebungen von der EVAG in Bezug auf die Anzahl der Betroffenen, welche mit E-Scootern nicht mehr von der EVAG mitgenommen werden, gibt. In diesem Zusammenhang wäre die von den Betroffenen zurückzulegende Distanz mit den E-Scootern wissenswert. Sie fragte auch, ob es Möglichkeiten gibt, die Straßenbahnen und Busse so umzubauen, sodass E-Scooter mitgenommen werden können.

Die Geschäftsführerin der EVAG führte zu der Problematik bzw. den entstehenden Gefahren für andere Fahrgäste durch die Mitnahme von E-Scootern aus und wies auf ein Urteil des Verwaltungsgerichtes Gelsenkirchen hin, indem auf die Beförderungsbedingungen

hingewiesen wurden. Sie erläuterte, dass für E-Scooter kein Beförderungsanspruch besteht und dass u.a. aus Sicherheits- wie auch aus Versicherungsaspekten keine Beförderung erfolgen kann.

zur Kenntnis genommen

8. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 8.1. Bestätigung der Planung für die Straßenbauplanung Merseburger Straße, Teilobjekt Torgauer Straße, TVA-Objekt-Nr. 66-1221** **0058/15**
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin von Marbach

Der TOP 8.1 wurde nach dem TOP 7.4 behandelt.

Die Ortsteilbürgermeisterin von Marbach wollte wissen, ob es möglich sei, die Baumaßnahmen ein Stück zu erweitern.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erläuterte, dass von Seiten der ThüWa kein Mitwirkungsbedarf gesehen wurde und daher leider keine Erweiterung der Baumaßnahme erfolgen kann.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDIS 90 / DIE GRÜNEN, fragte nach dem Material, welches für die Trinkwasserleitung verwendet wird.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen hierzu hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Vorlage zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung zum Objekt Merseburger Straße, Teilobjekt Torgauer Straße, wird gemäß der Anlagen 1-3¹, als Grundlage der weiteren Planung bestätigt.

- 8.2. Bestätigung Vorplanung Ersatzneubau Brücke Storchmühlenweg über die Schmale Gera (BW 48)** **0143/15**
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, äußerte seine Freude über den Erhalt der Bäume und fragte in diesem Zusammenhang, ob der Baumerhalt auch realisierbar ist.

redaktionelle Anmerkung

¹ Die Anlage 1-3 liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte hierzu aus.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, wollte wissen, wie hoch der geplante Bord ist und wies darauf hin die Bürger rechtzeitig über die Baumaßnahme zu informieren.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass eine Bordhöhe von 15 cm geplant ist.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine Nachfragen zu der Thematik hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Vorlage zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Als bauliche Grundsatzlösung des Ersatzneubaues der Brücke (BW 48) im Storchmühlengeweg über die Schmale Gera wird die Vorzugsvariante (Anlage 2²) bestätigt und ist Grundlage der weitergehenden Entwurfsplanung.

9. Festlegungen des Ausschusses

9.1. Vertagung aus der Sitzung BuV vom 19.03.2015 0091/15

**Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom
08.01.2015 zum TOP 5.2 Elektrische Pollersperre Meister-
Eckehart-Straße (DS 2351/14); hier: temporäre Öffnung
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
hinzugezogen: Vertreter des City-Management**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte für die Vertreterin des City-Managements das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Die Vertreterin des City-Managements teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass eine Absenkung des Pollers nicht notwendig ist, wenn der Bauabschnitt Dalbergsweg Ende Juni beendet ist, sodass eine andere Umleitung des Verkehrs erfolgen kann. Sie bat die Verwaltung um eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität in dem betroffenen Quartier und um die Anbindung der Händler an die weiteren Planungen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr nahm hierzu Stellung und führte zu zwei verschiedenen Lösungsvarianten aus.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der benannte Bauabschnitt Ende Juni beendet sein wird, wenn keine Hindernisse auftreten.

redaktionelle Anmerkung

² Die Anlage 2 liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet:

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, äußerte seine Zustimmung zu dem Vorgehen.
- Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, äußerte seine Zustimmung zu der Verkehrsberuhigung der Langen Brücke und merkte hierzu an, dass eine vermehrte Kontrolle des ruhenden Verkehrs hier stattfinden sollte, aufgrund der enormen Zunahme von Falschparkern.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erkundigte sich nach der kurzfristigen Variante für die Lange Brücke, welche durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr angesprochen wurde und nach der geplanten Umleitung beim nächsten Bauabschnitt.

zur Kenntnis genommen

- 9.2. **Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 18.12.2014 0227/15**
 zum TOP 10.28 (DS 2181/14 - Einwohnerantrag gem. § 16
 ThürKO: "Geschwindigkeitsbegrenzung und LKW-
 Fahrverbot für Hochstedt und Vieselbach")
 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
 hinzugezogen: Vertreter der Bürgerinitiative

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet:

- Herr Frenzel, Fraktion SPD, erkundigte sich nach dem letzten erfolgten Erschütterungsgutachten und inwieweit das noch aktuell ist.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, welche gesetzliche Regelung (Umweltrecht oder Verkehrsrecht) ausschlaggebend bzw. höherwertig ist für das weitere Verfahren und wann mit einer Antwort der benachbarten Landkreise zu rechnen ist.
- Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wollte wissen, ob die Anwohner der Ortsteile wissen, dass durch einen grundhaften Straßenausbau Straßenausbaugebühren anstehen, welche durch sie getragen werden müssen.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass in ca. vier Wochen eine Antwort von Weimar und Sömmerda vorliegen könnte und die Anwohner über die entstehenden Gebühren Kenntnis haben.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Wertung/ Wichtung der scheinbar gegeneinander stehenden gesetzlichen Regelungen (Umweltrecht- (z.B. Lärm, Erschütterung) / Verkehrsrecht) in Bezug auf das weitere Verfahren zum LKW-Fahrverbot in Vieselbach und Hochstedt vorzunehmen.	WV: 04.06.2015	DS 1003/15
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------	---------------

zur Kenntnis genommen

- 9.2.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.02.2015 zum TOP 6.2 "Geschwindigkeitsbegrenzung und LKW-Fahrverbot für Hochstedt und Vieselbach (DS 0227/15); hier: aktueller Sachstand 0389/15
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
hinzugezogen: Vertreter der Bürgerinitiative

Siehe TOP 9.2

zur Kenntnis genommen

- 9.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 12.02.2015 zum TOP 5.8 Sicherung Kreuzungsbereich Eichenstraße an den Querungen Neuwerkstraße/Regierungsstraße (DS 0173/15); hier: Beschilderung 0387/15
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, nahm Bezug auf den Arbeitskreis Radverkehr, indem über die Sicherung des Kreuzungsbereiches Eichenstraße an den Querungen Neuwerkstraße/Regierungsstraße beraten wurde. Das Ergebnis dieser Beratung war, eine Lösung für diesen Bereich im Rahmen des Baus Parkhaus Löbertor (Trennung der Verkehrsarten) zu erreichen.

Herr Herb, sachkundiger Bürger, stimmte dieser Aussage zu und wies daraufhin, dass eine Bordsteinabsenkung gegenwärtig eher kontraproduktiv wäre.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung führte zu der zukünftig geplanten Verkehrsführung aus.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, äußerte seinen Unmut über weitere Beschilderungen in der Stadt. In diesem Zusammenhang erkundigte er sich, ob durch die Verwaltung regelmäßig die Notwendigkeit von Beschilderungen kontrolliert wird.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass eine regelmäßige Kontrolle der Beschilderung erfolgt und jederzeit Bedenken in Bezug auf die Beschilderungen gegenüber der Verwaltung geäußert werden können.

zur Kenntnis genommen

10. Informationen

10.1. Stand der Umsetzung der Maßnahme: Ausbau Erfurter Allee 0666/15

BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

hinzugezogen: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich bei der Verwaltung für die Ausführungen.

zur Kenntnis genommen

10.2. Verschmutzung und Beschädigung von Radwegen durch landwirtschaftlichen Verkehr 0667/15

BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung.

zur Kenntnis genommen

10.3. Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" 0826/15

BE: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung der Nachfrage.

zur Kenntnis genommen

10.4. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, aus welchen Gründen der Leiter des Garten- und Friedhofamtes sich gegen die Beseitigung der Büsche im Gehwegbereich der Schillerstraße/Ecke Löberwallgraben entschieden hat, da es sich hier um eine Lösung des Konfliktes der Verkehrsführung von Straßenbahn und Fußball-Fans handelt.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr erklärte, dass hierzu ein Vororttermin mit der Polizei und Rettungskräften stattgefunden hat. Er teilte den Ausschussmit-

gliedern mit, dass eine einvernehmliche Lösung mit der Polizei gefunden wurde und diese Maßnahme -Beseitigung der Büsche- erfolgen wird.

gez. Bärwolff
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin